

## B 93 n - Ortsumgehung Gößnitz Bauwerk 3 - Brücke über das Meerchental



Schrägsicht Visualisierung

Im Zuge des Neubaus der B 93 n, Ortsumgehung Gößnitz und Ortsumgehung Löhmitzen, ist von km 2+284,000 bis km 2+686,000 eine Talbrücke erforderlich.

Die Talbrücke überspannt das Gewässer Meerchen, die DB Strecke Glauchau-Schönbörnchen und eine Gemeindeverbindungsstraße zwischen den Gemeinden Hainichen und Gößnitz.

Beim Überbau handelt es sich um einen zweistufigen Plattenbalken, der als Durchlaufträger über 10 Felder ausgeführt wird. Die Stützweiten betragen 31 m - 40 m - 40 m - 40 m - 40 m - 42 m - 54 m - 42 m - 42 m - 31 m, womit sich eine Gesamtlänge von 402 m ergibt.

Der Überbau hat eine Konstruktionshöhe von 2,00 m. Bei dem 54,00-m-Feld über das Meerchen erhalten die Stege des Plattenbalkens eine Anvoutung von 1,00 m, so dass sich hier eine Konstruktionshöhe von 3,00 m ergibt. Der Überbau wird in Längsrichtung vorgespannt und in Querrichtung schlaff bewehrt.

Die Brücke besitzt eine Fahrbahnbreite von  $2 \times 4,00 = 8,00$  m und Außenkappen mit jeweils 2,00 m Breite. Damit ergeben sich eine Gesamtbreite von 12,00 m und eine Nutzbreite zwischen den Geländern

von 11,50 m. Die vollelastische Lagerung des Überbaus erfolgt auf Verformungslagern und Verformungsgleitlagern.

Bei den Pfeilern der Meerchentalbrücke handelt es sich um zwei nah beieinander stehende Einzelpfeiler mit einem Kopfdurchmesser von 1,60 m und einem konstanten Abstand des Pfeilerpaares von 2,60 m. Die Pfeiler verdicken sich zum Fundament hin mit einem Anzug von 1:50. Die Pfeilerköpfe werden konsolartig ausgeführt, um so ausreichenden Platz für Lager und Pressen zu schaffen.

Die Pfeiler und die Widerlager werden über Großbohrpfähle tief gegründet. Die Bohrpfähle besitzen einen Durchmesser von 1,20 m und werden mit einer Neigung von 8:1 ausgeführt. Die Bohrpfahllängen betragen bei den Widerlagern 20 m - 22 m und bei den Pfeilerachsen 16 m - 27 m.

Es ist vorgesehen, den Überbau auf einem bodengestützten Traggerüst herzustellen, wobei das Feld über den DB-Gleisen zunächst erhöht hergestellt wird, um so die erforderliche Lichtraumhöhe einzuhalten.

### Bauherr

Bundesrepublik Deutschland

### Auftraggeber

Straßenbauamt Ostthüringen

### Objektplaner

Krebs und Kiefer

### Bauzeit / Baukosten

2009 - 2011

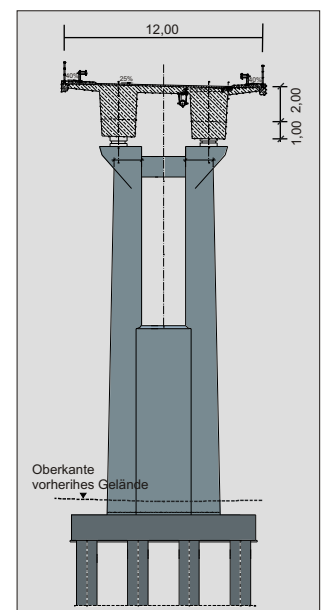
Ca. 6,0 Mio. EUR

### Projektdaten

- Stützweiten: 31 m
- 3 x 40 m - 42 m - 54 m
- 2 x 42 m - 40 m - 31,0 m
- Breite zwischen den Geländern: 11,50 m
- Gesamtlänge: 402,00 m

### Leistungen Krebs und Kiefer

- Objektplanung Ingenieurbauwerk, Leistungsphasen 1 bis 4 und 6 HOAI
- Tragwerksplanung Ingenieurbauwerk, Leistungsphasen 2, 3 und 6 HOAI
- SiGeKo-Planung
- Besondere Leistungen



Ansicht Pfeiler